

Landesweiter Schülerzeitungswettbewerb Zweiter Platz für den „Bürgel-Star“

„O je, müssen wir da etwa nach vorne?!“, das war die erste Reaktion von Jil, als wir die Einladung zur Preisverleihung für unsere Schülerzeitung „Bürgel-Star“ aus dem Landtag erhielten. In der AG „Schülerzeitung und Schulhomepage“ arbeiten augenblicklich fünf Mitstreiter – die drei „Großen“ aus der sechsten Klasse, die mit im Landtag waren, und zwei Viertklässler (siehe Impressum). Gefreut haben wir uns riesig, dass es endlich für’s „Siegertreppchen“ gereicht hat – und na klar sind wir stolz auf die geleistete Arbeit. Der Preis: Ein zweiter Platz, der mit 300 Euro dotiert war. Die Kommentare der Jury über unsere Zeitung lauteten u.a.: Mut zur Schlagzeile, wunderbare Titelbilder. Der Hinweis zur Verbesserung: Mehr Seiten, mehr Farbe.

Die Kinder lernen in dieser Arbeitsgemeinschaft, was es bedeutet, zu einem seit Jahren feststehenden Auslieferungstermin eine selbst gestaltete Zeitschrift zu produzieren. Der „Bürgel-Star“ kommt zweimal im Jahr (immer kurz vor den Zeugnissen) raus. Das Heft hat seit eh und je 12 Seiten, einen farbigen Umschlag und finanziert sich über Anzeigen, die die AG selbst organisiert. Wir erleben also genauso wie die „großen“ Zeitungen den Druck, zu einem bestimmten Termin Texte zu schreiben, Fotos zu machen, Beiträge einzufordern, die Anzeigenkunden „abzuklappern“ und neben dem Layout dann den Druck rechtzeitig hinzukriegen. Das ist für Grundschüler schon eine Leistung!

Anfangs gab es als Medium nur die Schulhomepage, aber seit vier Jahren geben wir regelmäßig die Schülerzeitung raus. Die Aufgaben für die Kinder beziehen sich auf die Organisation von Interviews, das Schreiben von eigenen Geschichten, Verfassen von aktuellen Ereignissen für die Homepage und eventuell das Zeichnen von Comics oder Illustrationen für Kurzgeschichten. Wir besuchen (nach Absprache) Einrichtungen in Babelsberg, die für Kinder interessant sein könnten, z.B. Buchladen, Kino, Polizei und demnächst die Feuerwache. Auch die Anzeigen kommen aus Läden und Einrichtungen, für die durchaus Interesse bei Grundschulkindern vorhanden sein dürfte: Büro- und Schreibbedarf, Fahrradladen, Blumenladen, Janny’s Eis, die Musikschule Bertheau & Morgenstern und das Thalia-Kino.

Erstmal haben wir jedenfalls gefeiert, haben uns über die Veranstaltung im Landtag unterhalten und dabei über die Möglichkeiten nachgedacht, die den „Bürgel-Star“ auf Platz Eins bringen könnte. Das komplett farbige Heft mit 16 Seiten, das wir mit dem Preisgeld vom Wettbewerb jetzt endlich realisieren können, ist dafür ein Zeichen.

Ivo Olias



Foto: Landtag Brandenburg

FRAU JUNGHANN

Seit wann sind Sie denn schon auf der Bürgelschule Lehrerin?
An die Bürgelschule kam ich 2007, das ist nun schon 4 Jahre her.

Waren Sie, bevor Sie hierher kamen, schon auf einer anderen Schule Lehrerin?

Zuvor war ich an zwei Schulen in Potsdam und einer in Kleinmachnow tätig.

Wann hatten Sie den Wunsch, Lehrerin zu werden?

„Lehrerin“ habe ich schon als Kind gespielt. Mein Vater schenkte mir eine kleine Tafel und Kreide. Dann setzte ich meine Kuschtierchen davor, bastelte ihnen Hefte, unterrichtete sie und kontrollierte, ob alle das Behandelte verstanden hatten.



Welche Fächer unterrichten Sie auf unserer Schule?

Viele Kinder kennen mich als Biologie-, Deutsch-, Englisch- oder Mathelehrerin. Ab und zu gebe ich auch Musikunterricht.

Haben Sie Kinder, und wenn ja, wie alt sind sie? Könnten Sie sich vorstellen, Ihre Kinder auf die Bürgelschule zu schicken?

Ich habe eine Tochter, welche bald 11 Jahre alt wird. Sie geht gern in ihre Schule, mag aber auch die Bürgelschule und ihre tollen Lehrer.

Erzählen Sie doch einmal von Ihren Hobbies!

Viel Zeit verbringe ich mit meiner Familie und den Tieren zu Hause. Sehr gern bin ich an der frischen Luft, treibe Sport und reise. Einige Hobbys kann ich sogar auf der Arbeit ausleben, z.B. die Natur (Stabschreckenprojekt, Insektenhotel, Agenda). Bei schlechtem Wetter verkriechen mich mit einem spannenden Buch auf der Couch. Weiterhin treffe ich mich seit 17 Jahren regelmäßig mit meinen früheren Schulfreunden zum Kartenspiel.

In welcher Klasse waren Sie dieses Jahr Klassenlehrerin?

Zurzeit bin ich Klassenleiterin der Klasse 2b.

Was hat Ihnen mit Ihrer Klasse ganz besonders gefallen?

Ich habe eine tolle Klasse! Vor Ostern sind wir zum ersten Mal auf Klassenfahrt gewesen und haben aufregende Tage und Nächte verbracht. Die Kinder haben im Wald Hütten gebaut und ein richtiges Boot (kein Floß) gebastelt, mit dem sogar ich auf dem See fahren konnte. Wir erlebten eine Disko und eine ganz besondere Nachtwanderung, bei der wir mit Taschenlampen im dunklen Wald unseren Weg suchen mussten.

Was würden Sie sich von Ihrer jetzigen Klasse wünschen?

Seid fleißig, neugierig, hilfsbereit und verwirklicht eure Träume!

Gibt es für Sie noch Zukunftspläne?

Es wäre toll, wenn mich viele Schüler später noch auf der Straße erkennen und grüßen, weil ihre Grundschulzeit schön war.

Das Interview führte Mirjam Ehmendorfer.